

Geschäftsbericht 2022

Sammelstiftung Vita

Sammelstiftung Vita

Wichtigste Kennzahlen 2021 2022

Rentnerinnen und Rentner¹⁾

5'827

6'676

Aktive Mitglieder

142'493

148'657

Netto-Rendite aus Vermögensanlagen

8,49%

-9,80%

Angeschlossene Arbeitgeber

23'682

24'916

Vermögen in Mio. CHF

19'014

17'947

Maximale Verzinsung
des Sparkapitals

1,40% **2,90%**

1) Rentner auf der eigenen Bilanz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

«Nachhaltig investieren für zukünftige Generationen»	4
Jahreshighlights	6

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz	9
Betriebsrechnung	10

Anhang

1 Grundlagen und Organisation	13
2 Aktive Mitglieder, Rentnerinnen und Rentner	16
3 Art der Umsetzung des Zwecks	17
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	17
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	18
6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	25
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	35
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	37
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	37
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	38

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	40
--	----



Dr. Marcel Oertig



Michael Christen



Dr. Werner Wüthrich

«Nachhaltig investieren für zukünftige Generationen»

Zu einer fairen und sicheren beruflichen Vorsorge gehört auch, die Vorsorgegelder nachhaltig anzulegen. Denn zukünftige Generationen sollen nicht nur eine Altersleistung erhalten, die ihnen einen sorgenfreien Ruhestand ermöglicht. Wir wollen ihnen auch eine lebenswerte Welt hinterlassen. Deshalb investiert die Sammelstiftung Vita verantwortungsbewusst und hat sich dazu verpflichtet, ihr Anlageportfolio bis 2050 klimaneutral zu gestalten.

2022 haben wir unsere Anlagekategorien um Green Bonds erweitert und bereits 390 Millionen Schweizer Franken darin investiert. Wir unterstützen so ökologische Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz oder umweltfreundliche Gebäude. Auch haben wir entschieden, Unternehmen aus unseren Aktienanlagen und alternativen Anlagen auszuschlies-

sen, die mehr als 30 Prozent ihrer Umsätze oder ihrer Stromerzeugung mit Kohle generieren. Damit leisten wir einen weiteren Beitrag zur Dekarbonisierung.

Das Börsenjahr 2022 war für Pensionskassen äusserst herausfordernd: Inflationsdruck, Zinsanstiege sowie geopolitische Unsicherheiten führten zu Einbrüchen in fast allen Anlagekategorien. Die Sammelstiftung Vita erzielte 2022 eine Netto-Performance von -9,80 Prozent. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2022 beträgt 100,5 Prozent. Mit einer Bilanzsumme von 17,9 Milliarden Franken ist die Sammelstiftung Vita nach wie vor eine der grössten Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz – sie feiert 2023 übrigens ihr 20-jähriges Jubiläum. Die Anzahl angeschlossener Unternehmen hat 2022 um 5,2 Prozent auf 24'916 und die Anzahl Versicherten um 4,3 Prozent auf 148'657 zugenommen.

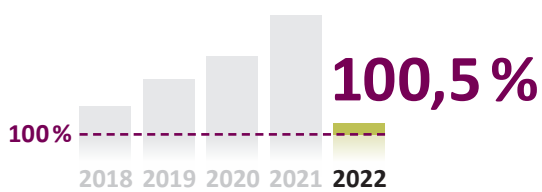
Damit sich auch künftige Generationen auf die zweite Säule verlassen können, engagiert sich die Stiftung für dringend notwendige Reformen, welche die Lebenserwartung sowie veränderte Arbeits- und Lebensmodelle berücksichtigen.

Dr. Marcel Oertig
Präsident des Stiftungsrates

Michael Christen
Präsident der Anlagekommission

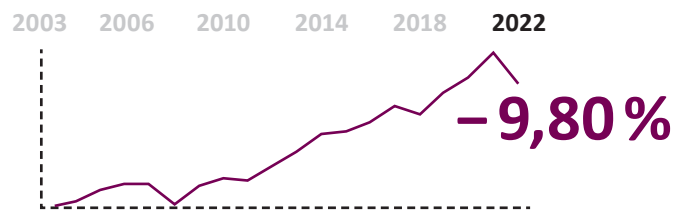
Dr. Werner Wüthrich
Geschäftsführer

Sammelstiftung Vita 2022



Deckungsgrad

Entwicklung des Deckungsgrades über die letzten 5 Jahre



Performance

Kumulierte Netto-Performance der letzten 20 Jahre



CO₂-Reduktion

CO₂-Reduktion bei den Aktienanlagen seit 2019

Wer sind unsere Kunden?

Verteilung nach Branche (Top 3, gerundet)

1'660

Unternehmensberatung



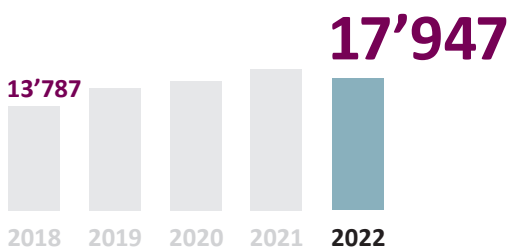
840

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung



650

Programmierungstätigkeiten



Bilanzsumme

Entwicklung der Bilanzsumme in Mio. CHF über die letzten 5 Jahre

ab 1.1.2022

5,8 %

ab 1.1.2023

5,7 %

Reduktion der Umverteilung

Senkung des umhüllenden Umwandlungssatzes

Jahreshighlights

Die Sammelstiftung Vita setzte sich auch 2022 für eine faire und sichere berufliche Vorsorge für alle Generationen ein. Sie investierte in Green Bonds, optimierte ihr Risikomanagement-System und entwickelte nachhaltige Vorsorgelösungen für eine flexible Arbeitswelt.

Nachhaltigkeit

Februar

2022 hat die Sammelstiftung Vita ihre Anlagekategorien bewusst um Green Bonds erweitert. Ausserdem hat sie entschieden, Unternehmen aus ihren Anlagen auszuschliessen, die mehr als 30 Prozent ihrer Umsätze oder ihrer Stromerzeugung mit Kohle generieren.

Mehr dazu im Nachhaltigkeitsbericht.



Wohnen im Alter

Juni

In Ilanz/Glion (GR) investierte die Sammelstiftung Vita 43 Millionen Franken in ein Leuchtturm-Projekt für Generationenwohnen kombiniert mit Betreutem Wohnen. Die Residenza St. Joseph wurde im Juni 2022 eröffnet und den Bewohnerinnen und Bewohnern übergeben.

vita.ch/wohnenimalter



Innovation

September

Die Sammelstiftung Vita engagierte sich 2022 gemeinsam mit der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Beratungsfirma Avenir Group für das Innosuisse-Projekt «Flexible Workforce». Als Umsetzungspartnerin entwickelte sie nachhaltige Vorsorgelösungen für eine flexible Arbeitswelt.



Governance

September

Die Sammelstiftung Vita legt grossen Wert auf eine verantwortungsvolle Corporate Governance und ist überzeugt, dass ein strukturiertes Risikomanagement unverzichtbar ist. Ihr software-basiertes Risikomanagement-System geht über die regulatorischen Anforderungen hinaus.

Mehr dazu im Governance-Bericht.



Stiftungsrat

November

Der Stiftungsrat der Sammelstiftung Vita legte 2022 den Fokus auf eine professionelle Zusammenarbeit sowie die Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder. Ende Jahr gab es zudem einen Wechsel: Dr. Alexandra S. Rieben ist neu dabei und setzt sich für die Interessen der Arbeitnehmenden ein.



Anlagestrategie

Dezember

Das Börsenjahr 2022 war äusserst herausfordernd: Inflationsdruck, Zinsanstiege sowie geopolitische Unsicherheiten führten zu Einbrüchen in fast allen Anlagekategorien. Die Sammelstiftung Vita schloss das Geschäftsjahr mit einer Anlageperformance von -9,8 Prozent ab.

vita.ch/vita-classic/anlagen

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz

Aktiven

in CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Vermögensanlagen		17'939'536'907	19'007'191'732
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.4	583'733'999	204'081'171
Anlagen beim Arbeitgeber	6.10	174'831'822	136'951'795
Andere Forderungen	7.1	164'064'150	144'948'021
Obligationen	6.4	5'203'898'019	5'606'602'543
Aktien	6.4	5'252'731'261	5'975'195'330
Immobilien	6.4	3'037'280'999	2'908'091'530
Alternative Anlagen	6.4	1'889'835'680	2'397'814'373
Infrastruktur	6.4	463'772'037	390'813'577
Grundpfandtitel	6.4	1'239'015'872	1'262'377'765
Beteiligungen	6.4	100'000	100'000
Währungsabsicherung	6.6.2	55'220'645	89'040'229
Sicherstellung aus Derivatgeschäften	6.4	-124'947'576	-108'824'602
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.2	7'109'810	7'056'957
Total Aktiven		17'946'646'717	19'014'248'689

Passiven

in CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten		514'413'880	433'329'105
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.3	222'683'205	194'898'405
Andere Verbindlichkeiten	7.3	291'730'674	238'430'701
Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	2'243'864	1'511'210
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	172'545'659	158'432'451
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		17'093'228'786	15'973'686'647
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3.2	13'650'741'490	12'791'962'112
Vorsorgekapital Rentner	5.4	2'682'283'139	2'397'720'243
Technische Rückstellungen	5.6	760'204'157	784'004'292
Wertschwankungsreserve	6.3	93'399'490	1'916'842'398
Freie Mittel der Vorsorgewerke	7.7	70'765'039	57'288'057
Freie Mittel der Stiftung / Unterdeckung		0	473'108'821
Stand zu Beginn der Periode		473'108'821	293'136'684
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		-473'108'821	179'972'136
Stiftungskapital		50'000	50'000
Total Passiven		17'946'646'717	19'014'248'689

Betriebsrechnung

in CHF	Anhang	01.01. – 31.12.2022	01.01. – 31.12.2021
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		1'357'758'803	1'287'092'426
Beiträge Arbeitnehmer		550'133'255	512'840'658
Beiträge Arbeitgeber		674'702'118	625'435'134
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	6.10	-16'853'322	-23'877'153
Entnahme aus freien Mitteln der Vorsorgewerke	7.7	-10'238'766	-4'653'462
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.3.2	125'241'765	139'750'749
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	34'773'754	37'596'500
Eintrittsleistungen		1'693'490'224	1'316'741'629
Freizügigkeitseinlagen	5.3.2	1'633'158'953	1'274'435'972
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in			
Wertschwankungsreserve		0	30'999
freie Mittel der Vorsorgewerke	7.7	27'903'246	2'919'648
Deckungskapitalien Rentner	5.4	2'056'764	357'535
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	5.3.2	30'371'261	38'997'476
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		3'051'249'027	2'603'834'055
Reglementarische Leistungen		- 671'784'488	- 638'548'413
Altersrenten		-232'114'809	-219'607'369
Hinterlassenenrenten		-20'062'684	-19'040'335
Invalidenrenten		-46'773'034	-46'038'973
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.3.2	-314'378'530	-300'840'412
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-58'455'431	-53'021'324
Austrittsleistungen		-1'684'579'993	-1'541'180'216
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3.2	-1'606'591'763	-1'472'357'368
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-7'994'635	-8'865'373
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.3.2	-60'519'273	-56'613'164
Invalidentdeckungskapital bei Vertragsabgang		-9'474'322	-3'344'311
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-2'356'364'481	-2'179'728'629
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-1'147'132'329	-693'974'872
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3.2	-515'792'123	-304'438'909
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	-284'562'896	-240'723'069
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	5.6	23'800'135	10'516'318
Auflösung (+) / Bildung (-) freie Mittel der Vorsorgewerke	7.7	-13'476'982	5'316'502
Verzinsung des Sparkapitals	5.3.2	-342'987'255	-156'210'439
Auflösung (+) / Bildung (-) von Beitragsreserven	6.10	-14'113'208	-8'435'274
Übertrag		-452'247'783	-269'869'446

in CHF	Anhang	01.01. – 31.12.2022	01.01. – 31.12.2021
Übertrag		-452'247'783	-269'869'446
Ertrag aus Versicherungsleistungen		269'942'905	261'388'705
Versicherungsleistungen		258'689'709	247'422'995
Überschussanteile aus Versicherungen		11'253'196	13'965'709
Versicherungsaufwand		-257'047'533	-240'371'740
Versicherungsprämien			
Risikoprämien		-148'682'918	-142'726'972
Kostenprämien		-68'934'367	-70'228'238
Beiträge an Sicherheitsfonds		-7'063'841	-6'633'827
Einmaleinlagen an Versicherungen	5.3.2	-32'366'407	-20'782'704
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-439'352'411	-248'852'482
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen		-1'849'800'201	1'435'793'941
Erfolg flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.8	1'760'636	-154'946
Erfolg Anlagen beim Arbeitgeber	6.8	1'974'401	1'750'584
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	6.8	-4'524'419	-4'361'046
Erfolg Obligationen	6.8	-781'379'166	-72'715'571
Erfolg Aktien	6.8	-1'103'197'273	1'056'994'419
Erfolg Immobilien	6.8	-7'052'567	321'312'052
Erfolg Alternative Anlagen	6.8	73'046'056	238'747'712
Erfolg Infrastruktur	6.8	43'586'593	67'136'792
Erfolg Grundpfandtitel	6.8	5'416'988	15'726'210
Erfolg Beteiligungen	6.8	250'000	850'000
Erfolg aus Währungsabsicherung	6.8	18'544'653	-42'818'507
Vermögensverwaltungsaufwand	6.8	-98'226'103	-146'673'758
Sonstiger Ertrag		1'258'763	1'184'735
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	7.5	1'258'763	1'184'735
Sonstiger Aufwand	7.6	-1'464'863	-1'018'664
Verwaltungsaufwand	5.1	-7'193'017	-7'262'829
Allgemeine Verwaltung		-6'306'723	-6'292'690
Marketing und Werbung		-618'993	-632'957
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-127'486	-181'447
Aufsichtsbehörden		-139'815	-155'734
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		-2'296'551'729	1'179'844'701
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	1'823'442'908	-999'872'565
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		-473'108'821	179'972'136

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

Erste Eintragung im Handelsregister / Nr. CH-020.7.001.096-8	17. September 2003
Beitragsart	Beitragsprimat

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Sammelstiftung Vita ist in der Rechtsform der Stiftung gemäss ZGB Art. 80ff. errichtet worden.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invaliderität bzw. bei Tod für deren Hinterbliebene. Die Vorsorge erfolgt in erster Linie nach Massgabe des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vom 25. Juni 1982 (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invaliderität oder Arbeitslosigkeit.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

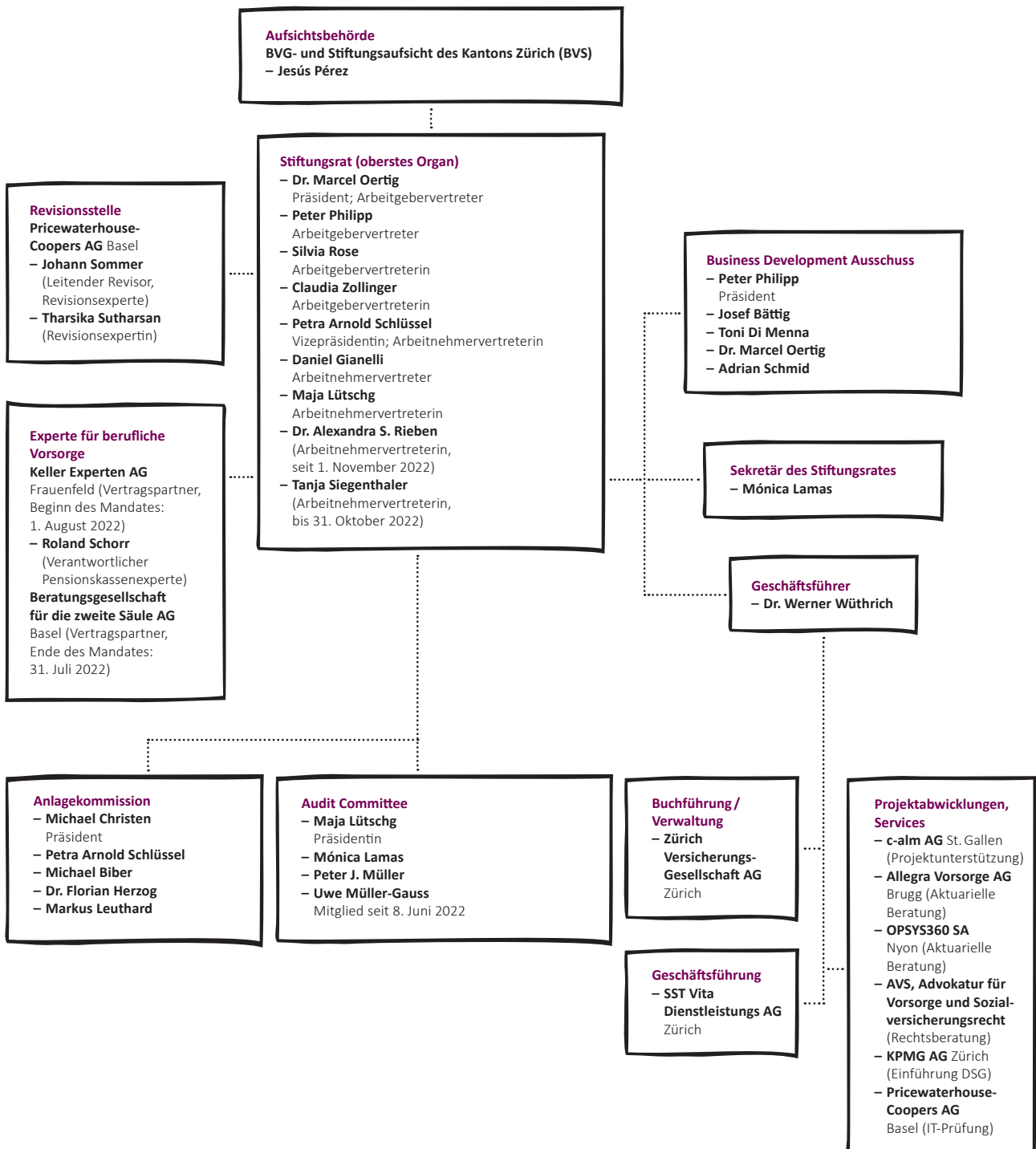
Die Sammelstiftung Vita ist gemäss den Vorschriften des BVG registriert (Register-Nr. ZH 1446) und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Sammelstiftung Vita ist durch öffentliche Urkunde vom 13. Juni 2003 in der Rechtsform einer Stiftung errichtet worden. Die aktuell gültige Urkunde datiert vom 9. März 2021 und ist seit dem 27. August 2021 in Kraft (Verfügung Aufsichtsbehörde).

Per 31.12.2022 gültige Reglemente	Beschlussdatum	Inkraftsetzung	Version
Organisationsreglement	16. November 2021	1. November 2021	2 / 2021
Wahlreglement für den Stiftungsrat	8. Juni 2021	1. Juli 2021	2 / 2021
Vorsorgereglement Basis	16. November 2021	1. Januar 2022	1 / 2022
Anlagereglement	16. November 2021	1. Januar 2022	1 / 2022
Rückstellungsreglement	9. März 2021	31. Dezember 2020	1 / 2020 / 2021
Reglement zur Teilliquidation	17. November 2020	1. Januar 2020	1 / 2020
Governance-Reglement	15. November 2017	1. Januar 2018	1 / 2018
Vorsorgereglement Verband	16. November 2021	1. Januar 2022	1 / 2022
Teilliquidationsreglement Verband	8. September 2015	8. September 2015	1 / 2015
Organisations- und Wahlreglement Verband	8. September 2015	1. Januar 2016	1 / 2016

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung



Stiftungsratsausschüsse

Die Sammelstiftung Vita verfügt über drei ständige Gremien:

- a) Audit Committee (AC)
- b) Business Development Ausschuss (BDA)
- c) Anlagekommission (AK)

Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen. Der Stiftungsrat und weitere Zeichnungsberechtigte zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Governance

1.5.1 Risikomanagement, Loyalität, Transparenz und Kontrollsystem

Die Governance einer Sammelstiftung dient als statutarischer und faktischer Ordnungsrahmen. Sie soll die Führung und Kontrolle der Stiftung sicherstellen, indem Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung und Kontrolle den rechtlichen und faktischen Organen klar zugewiesen werden. Dabei gilt es, den vielfältigen Interessengruppen innerhalb der mehrstufigen Strukturen einer Sammelstiftung gerecht zu werden.

Governance, Risikomanagement und Compliance sollen gleichermaßen dazu beitragen, dass die konsistente Führung und Sicherheit der Sammelstiftung sichergestellt werden kann.

1.5.2 Risikomanagement

Eine Sammelstiftung ist ebenso wie ein Unternehmen diversen Risiken ausgesetzt. Daher führt die Sammelstiftung Vita seit 2017 ein ganzheitliches Risikomanagementsystem. Die relevanten Risiken werden identifiziert, analysiert und bewertet. Ursachen werden untersucht, Massnahmen und Kontrollen definiert. Die Risiken werden in einem mehrstufigen jährlichen Prozess überwacht. Das Risikomanagementsystem wird laufend an Veränderungen angepasst.

1.5.3 Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS befasst sich mit operativen Risiken und ist Bestandteil des Risikomanagementsystems der Sammelstiftung Vita. Das Erreichen definierter Geschäfts- und Prozessziele kann im operativen Geschäftsablauf beeinträchtigt werden. Die wesentlichen Prozesse werden systematisch und detailliert aufgezeichnet, sodass sie mit zweckmässigen Kontrollen nachvollziehbar überwacht werden können.

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	2022	2021
Stand am 01.01.	23'682	22'927
Zugänge	3'186	2'518
Abgänge	-1'952	-1'763
Stand am 31.12.	24'916	23'682

+1'234  IM JAHR 2022

2 Aktive Mitglieder, Rentnerinnen und Rentner

2.1 Bestand per Jahresende

	31.12.2022		31.12.2021	
Total aktive Mitglieder	148'657		142'493	
Aktive Versicherte	143'102		137'170	
Erwerbsunfähige Versicherte	5'555		5'323	
Total Rentner	17'545	6'676¹⁾	16'722	5'827¹⁾
Altersrenten	12'065	6'314	11'388	5'511
Pensionierten-Kinderrenten	252	225	225	193
Partnerrenten	1'508	133	1'457	117
Waisenrenten	350	4	351	6
Invalidenrenten	2'653	0	2'622	0
Invaliden-Kinderrenten	717	0	679	0

1) Davon Rentnerinnen und Rentner, die auf der Bilanz der Stiftung geführt werden (seit 1. Januar 2016).

2.2 Bestandesentwicklung

Aktive Versicherte	2022	2021
Stand am 01.01.	137'170	133'507
Eintritte	38'507	32'591
Pensionierungen	-1'767	-1'662
Todesfälle	-196	-166
Austritte	-30'612	-27'100
Stand am 31.12.	143'102	137'170

	Altersrenten	Pensionierten-Kinderrenten	Ehegattenrenten	Waisenrenten	Invalidenrenten	Invaliden-Kinderrenten
Stand am 01.01.2021	10'781	212	1'365	324	2'535	607
Neurenten aus eigenem Bestand	838	76	123	59	353	101
Renten aus Übernahmen	28	0	46	0	19	1
Todesfälle	-204	-1	-59	-4	-37	-13
Austritte/ Abgänge	-55	-62	-18	-28	-248	-17
Stand am 31.12.2021	11'388	225	1'457	351	2'622	679
Stand am 01.01.2022	11'388	225	1'457	351	2'622	679
Neurenten aus eigenem Bestand	846	78	40	47	324	92
Renten aus Übernahmen	34	0	71	4	24	1
Todesfälle	-191	0	-60	-6	-72	-19
Austritte/ Abgänge	-12	-51	0	-46	-245	-36
Stand am 31.12.2022	12'065	252	1'508	350	2'653	717

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Der Stiftungszweck wird erreicht, indem sich anschlusswillige Arbeitgeber durch Anschlussverträge der Stiftung anschliessen. Mit dem Anschlussvertrag wird ein Vorsorgewerk errichtet.

Der Kassenvorstand des Vorsorgewerkes erteilt dem vom Stiftungsrat in Kraft gesetzten Vorsorge-reglement seine Zustimmung. Im Vorsorgeplan legt der Kassenvorstand zusätzlich Art und Umfang

der Vorsorgeleistungen, die Beiträge der Versicherten und des Arbeitgebers sowie vorsorge-spezifische Bestimmungen fest. Reglement und Vorsorgeplan werden vom Kassenvorstand in Kraft gesetzt.

3.2 Finanzierung

Die Beiträge werden von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert. Der Arbeitgeberanteil beträgt dabei mindestens 50%.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungs-grundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationen-rechts (OR) und des Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invaliden-vorsorge (BVG). Die Jahresrechnung, beste-hend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften der Art. 47, 48 und 48a BVV 2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Fachempfehlungen gemäss Swiss GAAP FER 26 (true & fair view). Nachstehende Bewertungs-grundsätze werden angewandt:

Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Geldmarkt, Obligationen, Aktien, Infrastruktur, Immobilien, kollektive Grund-pfandtitel und alternative Anlagen) sowie derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die entstehenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht.

Hypotheken und Beteiligungen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen (Direkte Anlagen – Grundpfandtitel) und der Beteiligun-gen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwen-diger Wertberichtigungen.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zum Nominalwert.

Alle Frankenbeträge sind in der Jahresrechnung und im Anhang auf Franken gerundet dargestellt. Bei den Summen können sich dadurch geringe Differenzen ergeben.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es liegen keine Änderungen bei der Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vor.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung / Rückversicherung

Zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität hat die Stiftung einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (Zurich Leben) abgeschlossen. Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist die Stiftung. Die Stiftung trägt das Anlagerisiko und seit dem 1. Januar 2016 ebenfalls das Langleberisiko.

Die direkt bei der Stiftung anfallenden Verwaltungsaufwände sind in der Betriebsrechnung unter dem Posten Verwaltungsaufwand ausgewiesen.

Alle weiteren bei der Stiftung anfallenden Kosten werden durch die Zurich Leben getragen und mit der Kostenprämie abgegolten. Zur Finanzierung dieser Prämie erhebt die Stiftung einen Kostenbeitrag von allen angeschlossenen Vorsorgewerken.

Die Aufschlüsselung der Kostenprämie kann der nachfolgenden durch Zurich Leben erstellten Aufstellung entnommen werden:

in CHF 1'000	2022	2021
Aufteilung Kostenprämie	68'935	70'228
Allgemeine Verwaltung	40'123	41'791
Marketing und Werbung	1'382	779
Makler- und Brokertätigkeit	27'430	27'658

Unter der Rubrik Makler- und Brokertätigkeit sind auch die Entschädigungen des Zurich eigenen Vertriebsnetzes enthalten.

Zusammen mit den direkt bei der Stiftung anfallenden Kosten (siehe Betriebsrechnung) ergeben sich somit folgende totale Verwaltungskosten (Zahlen gerundet):

in CHF 1'000	2022	2021
Aufteilung Verwaltungskosten	76'128	77'491
Allgemeine Verwaltung	46'430	48'084
Marketing und Werbung	2'001	1'412
Makler- und Brokertätigkeit	27'430	27'658
Revisionsstelle und Experten für berufliche Vorsorge	127	181
Aufsichtsbehörden	140	156

Die Kosten für die Vermögensverwaltung sind in der Betriebsrechnung sowie in Anhang 6.9 ausgewiesen.

Überschussbeteiligung

Art. 68a Ziffer 2 Abs. 1 lit. a BVG bestimmt im Grundsatz, dass Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen den Sparguthaben der versicherten Personen gutgeschrieben werden müssen; von diesem Grundsatz kann nur dann abgewichen werden, wenn die Vorsorgekommission des angeschlossenen Vorsorgewerkes einen anderslautenden Beschluss fällt.

Bei einer teilautonomen Sammelstiftung fallen Überschüsse nur im Zusammenhang mit einem günstigen Risikoverlauf an. Bei der Sammelstiftung Vita bestimmt Art. 1.3 des Vorsorgereglements, dass die im Rahmen des Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages anfallenden Überschüsse gemäss Beschluss des Stiftungsrates verwendet werden.

Der Stiftungsrat hat beschlossen: Da nicht für jedes einzelne Vorsorgewerk eine gesonderte Rechnung geführt wird, erfolgt die Zuweisung des Überschusses nicht gemäss einem Verteilschlüssel, sondern er wird als Ertrag in der Betriebsrechnung erfasst.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die Rentenverpflichtungen der Stiftung können in zwei Kategorien unterteilt werden:

- Verpflichtungen aus Alters-, Partner-, Waisen- und Pensionierten-Kinderrenten, die ab 1. Januar 2016 in der Bilanz der Stiftung geführt werden (siehe Punkt 5.4)
- Rentnerverpflichtungen, die bei der Zürich-Lebensversicherungs Gesellschaft AG rückgedeckt werden; das entsprechende Deckungskapital wird nicht in der Bilanz der Stiftung aufgeführt

Die Deckungskapitalien für die Rentenverpflichtungen aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG betragen:

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Deckungskapital für Rentner	2'088'894'576	2'129'515'237
Altersrenten	1'235'315'891	1'299'665'593
Pensionierten-Kinderrenten	452'782	548'591
Partnerrenten	274'572'535	259'062'409
Waisenrenten	10'266'408	9'283'357
Invalidenrenten	296'379'040	300'991'757
Invaliden-Kinderrenten	10'554'094	11'085'552
Prämienbefreiungen	261'353'826	248'877'977

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

5.3.1 Vita Classic Vorsorgemodell

Grundsätze der Verzinsung

Die Verzinsung des Altersguthabens erfolgt auf der Grundlage des **Vita Classic Vorsorgemodells**, das per 1. Januar 2021 eingeführt wurde, mit Wirkung ab 2022.

Bei der Verzinsung wird einerseits zwischen dem BVG-Obligatorium und dem überobligatorischen Altersguthaben unterschieden, andererseits zwischen Basisverzinsung und Zusatzverzinsung. Die Sätze gelten jeweils für ein ganzes Kalenderjahr und werden **im Voraus** kommuniziert. Die Zusatzverzinsung wird dem überobligatorischen Teil des Altersguthaben gutgeschrieben.

Funktionsweise des Modells

Die **Basisverzinsung** entspricht der im BVG-Obligatorium gesetzlich festgelegten Mindestverzinsung (BVG-Mindestzins).

Die Berechnung der **Zusatzverzinsung** erfolgt in drei Schritten:

- 1. Bestimmen der maximalen Zusatzverzinsung:** Ende November 2021 wurde die maximale Zusatzverzinsung entsprechend dem Deckungsgrad aus der Zinstabelle abgelesen.
- 2. Festlegen des individuellen Anteils (an der Zusatzverzinsung):** Der individuelle Anteil an der Zusatzverzinsung ist vom Anschlussjahr an die Sammelstiftung Vita abhängig und wird im Wert- schwankungsmemory festgehalten. Nach fünf Anschlussjahren erhält ein Anschluss die maximale Zusatzverzinsung.
- 3. Berechnen der effektiven Zusatzverzinsung:** Die effektive Zusatzverzinsung ergibt sich aus der Multiplikation der maximalen Zusatzverzinsung mit dem individuellen Anteil an der Bildung der Wertschwankungsreserve.

Die Zinstabelle sowie die detaillierte Funktionsweise des Modells sind auf vita.ch/vorsorgemodell einsehbar. Aus dem bisherigen Zinsmodell gemäss Anhang 5.6 erfolgte im Geschäftsjahr 2022 eine Zusatzverzinsung von 0,4% an die Versicherten der berechtigten Anschlüsse.

5.3.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

in CHF	2022	2021
Gesamtverzinsung Sparkapital (abhängig vom Anschlussjahr)	1,70%–2,90%	1,00%–1,40%
Verzinsung obligatorisches Sparkapital	1,00%	1,00%
Vorsorgekapital aktive Versicherte Anfang Jahr	12'791'962'112	12'331'312'763
Bildung (+)/Auflösung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	515'792'123	304'438'909
Sparbeiträge	1'007'829'476	926'806'826
IV-Sparbeiträge	29'361'240	28'583'868
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	125'241'765	139'750'749
Freizügigkeitseinlagen	1'190'213'530	1'073'342'354
Freizügigkeitseinlagen (Bestandesübernahmen)	442'945'422	201'093'618
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1'606'591'763	-1'472'357'368
davon Austrittsdifferenz gem. FZG Art. 17 ¹⁾	5'298	99'926
Vorbezüge WEF/Scheidung	-60'519'273	-56'613'164
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	30'371'261	38'997'476
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-314'378'530	-300'840'412
Einmaleinlagen an Versicherungen	-32'366'407	-20'782'704
Überführung ins Vorsorgekapital Rentner	-296'319'897	-253'751'954
Korrektur Vorsorgekapital aktive Versicherte ²⁾	0	109'693
Verzinsung des Sparkapitals	342'987'255	156'210'439
Vorsorgekapital aktive Versicherte Ende Jahr	13'650'741'490	12'791'962'112
davon Altersguthaben nach BVG	7'179'936'247	6'881'928'142

1) Erfolgswirksame Aufwendungen und Erträge, die in der Betriebsrechnung in der Position «Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte» nicht enthalten sind.

2) Die Überführung des Versichertenbestandes in das neue Verwaltungssystem führte zu einer Korrektur des ausgewiesenen Vorsorgekapitals Aktive; die Ansprüche der einzelnen Versicherten sind nicht betroffen.

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner auf der Bilanz der Stiftung

in CHF	2022	2021
Deckungskapital Rentner Anfang Jahr auf eigener Bilanz	2'397'720'243	2'156'997'174
Bildung (+) / Auflösung (-) Deckungskapital Rentner	284'562'896	240'723'069
Rentenleistungen	- 136'429'616	- 121'282'020
Kapitalleistungen bei Tod	- 1'144'908	- 931'165
Überführung aus Vorsorgekapital aktive Versicherte	296'319'897	253'751'954
Renteneinkäufe	2'056'764	357'535
Anpassung an die Berechnung des Experten	123'760'759	108'826'765
Deckungskapital Rentner Ende Jahr auf eigener Bilanz	2'682'283'139	2'397'720'243

Bis zum 31. Dezember 2015 wurden die Alters- und die daraus entstehenden Hinterlassenenrenten und Pensionierten-Kinderrenten bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG eingekauft (Deckungskapitalien gemäss Anhang 5.2). Die Berechnung der Vorsorgekapitalien erfolgt auf der Basis der technischen Grundlagen Generationentafel BVG 2020 mit einem technischen Zinssatz von 1,50% (Ziffer 5.8).

5.5 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung (Art. 36 BVG)

Die Renten, für die das BVG keinen periodischen Teuerungsausgleich vorschreibt, werden von den Vorsorgeeinrichtungen entsprechend ihren finanziellen Möglichkeiten angepasst.

Das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung entscheidet jährlich über das Ausmass der all-fälligen Rentenanpassung (Art. 36 Abs. 2 BVG).

Die finanzielle Situation der Sammelstiftung Vita sowie die Entwicklungen an den Finanzmärkten geben keinen Handlungsspielraum für die Ausrichtung eines Teuerungsausgleiches. Zudem sind die impliziten Zinssätze, die in den Umwandlungssätzen der aktuellen Rentnjahrgänge eingerechnet sind, nach wie vor höher als die den aktiven Versicherten gutgeschriebenen Zinsen (keine faire Verteilung der Erträge der Stiftung). Aus diesen Gründen hat der Stiftungsrat entschieden, im Geschäftsjahr 2022 auf eine Rentenerhöhung zu verzichten.

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

in CHF	2022	2021
Technische Rückstellungen Anfang Jahr	784'004'292	794'520'610
Bildung (+) / Auflösung (-) Technische Rückstellungen	- 23'800'135	- 10'516'318
Einlagen Rückstellungen Pensionierungsverluste	15'160'301	28'444'118
Entnahmen Rückstellungen Zinsreserven	- 38'960'436	- 38'960'436
Technische Rückstellungen Ende Jahr	760'204'157	784'004'292
davon Rückstellungen Pensionierungsverluste	760'204'157	745'043'856
davon Rückstellungen Zinsreserven	0	38'960'436

Die Grundlagen zur Berechnung der erforderlichen technischen Rückstellungen wurden durch den Experten für berufliche Vorsorge geprüft. Sie sind im vom Stiftungsrat genehmigten Rückstellungs-reglement festgehalten.

Rückstellung für den Umwandlungssatz (Pensionierungsverluste)

Da die reglementarischen Umwandlungssätze im Vergleich zu den Umwandlungssätzen gemäss technischen Grundlagen der Stiftung zu hoch sind, entstehen bei einer Pensionierung Verluste. Die Deckung dieser Verluste wird durch die Rückstellung für den Umwandlungssatz wie folgt sichergestellt:

- Berücksichtigt werden alle aktiven Versicherten und alle Invaliden ab Alter 58.
- Die Höhe der Rückstellung entspricht der Differenz zwischen dem auf das ordentliche Rücktrittsalter hochgerechneten Altersguthaben und dem benötigten Deckungskapital der reglementarischen Altersleistung unter Berücksichtigung des Leistungsbezugs als Kapital. Der so erhaltene Betrag wird auf den Berechnungstichtag zum technischen Zinssatz abdiskontiert.
- Als Anteil Kapitalbezug werden gestützt auf Bestandesauswertungen der Verwaltung 40% der Altersleistungen angenommen.

Rückstellung zur Bildung der Zinsreserven (nach bisherigem Modell, in Kraft bis 31. Dezember 2020)

Das Beteiligungsmodell (Vita Classic Vorsorgemodell) wurde per 1. Januar 2021 angepasst (siehe Ziffer 5.3.1). Es wurden keine neuen Zinstranchen mehr gebildet. Die in der Jahresrechnung 2021 noch ausgewiesene Rückstellung wurde für die Zusatzverzinsung im Jahr 2022 für die anspruchsberechtigten Vorsorgewerke verwendet.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die letzte Tranche der Zinsreserve aufgelöst und in Form einer Zusatzverzinsung von 0,4% den Versicherten der berechtigten Anschlüsse gutgeschrieben.

	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Einlagen (+) / Entnahmen (-) Zinsreserve						
Tranche 2017	-38'960'436	-38'960'436	-38'960'436	-38'960'436	-38'960'436	194'802'180
Tranche 2018	0	0	0	0	0	
Tranche 2019	0	0	0	0		
Tranche 2020	0	0	0			
Einlagen (+) / Entnahmen (-)	-38'960'436	-38'960'436	-47'723'988	-121'757'272	-121'757'272	112'005'344
Bestand Zinsreserve	0	38'960'436	77'920'872	125'644'860	247'402'132	369'159'404

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens vom 11. Mai 2023

Der Experte für berufliche Vorsorge stellt in seinem Gutachten fest:

Expertenbestätigung

Als Experten für berufliche Vorsorge haben wir die Sammelstiftung Vita gemäss Art. 52e BVG überprüft und können darauf basierend folgende Bestätigungen abgeben:

- **Technische Grundlagen:** Der technische Zinssatz und die demographischen Grundlagen sind angemessen.
- **Finanzielle Sicherheit:** Die Sammelstiftung Sammelstiftung Vita bietet per 31.12.2022 Sicherheit, um die Leistungsversprechen zu erfüllen.
- **Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen:** Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- **Versicherungstechnische Risiken:** Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.
- **Zielgrösse der Wertschwankungsreserve:** Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist in Bezug auf die gewählte Anlagestrategie aus versicherungstechnischer Sicht angemessen.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Versicherungstechnische Grundlagen	Generationentafel BVG 2020
Technischer Zinssatz	1,5 %

Es gelangt das Rückstellungsreglement der Stiftung, gültig seit 31. Dezember 2020 zur Anwendung.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Eine Unterdeckung liegt vor, wenn am Bilanzstichtag das berechnete versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapital nicht durch das dafür verfügbare Vorsorgevermögen gedeckt ist.

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verfügbares Vorsorgevermögen	17'186'678'275	18'363'687'866
Bruttovermögen (Total Aktiven)	17'946'646'717	19'014'248'689
Verbindlichkeiten	- 514'413'880	- 433'329'105
Passive Rechnungsabgrenzung	- 2'243'864	- 1'511'210
Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 172'545'659	- 158'432'451
Freie Mittel der Vorsorgewerke	- 70'765'039	- 57'288'057
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	17'093'228'786	15'973'686'647
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	100,5 %	115,0 %

6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlageberater, Anlagemanager und Anlagereglement

Als oberstes Führungsorgan trägt der Stiftungsrat die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen im Anlagereglement geregelt.

Der Stiftungsrat bestimmt die Anlagestrategie. Er wird dabei von der Anlagekommission beratend unterstützt. Die Umsetzung der Anlagestrategie und die Überwachung der Anlagen hat der Stiftungsrat an die Geschäftsführung respektive an die Anlagekommission delegiert.

Aufträge, Depotstellen

Kollektive Anlagen	Zürich Anlagestiftung Zurich Invest AG Capvis Equity Partners AG Credit Suisse Funds AG Rye Harbour CLO, Ltd
Vermögensverwaltung, Derivate sowie US Treasury	Cardano Risk Management B. V., Rotterdam (NL) <i>The Dutch Authority for the Financial Markets (AFM)</i>
Hypotheken	Zurich Invest AG, Zürich <i>Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA)</i>
Beratung in Anlagefragen	Zurich Invest AG, Zürich SIGLO Capital Advisors AG, Zürich PPCmetrics AG, Zürich c-alm AG, St. Gallen
Investment Controlling	Complementa AG, St. Gallen
Depotstellen / Global Custodian	UBS Switzerland AG, Zürich

Anforderungen an die Geschäftsführung und Vermögensverwaltung in der beruflichen Vorsorge nach Art. 48f BVV 2

Die unterstellten Personen im Sinne von Art. 6.1 des Anlagereglements können nur natürliche oder juristische Personen sein, welche für diese Aufgabe befähigt und so organisiert sind, dass sie den Anforderungen nach Art. 51b Abs. 1 BVG genügen sowie die Vorschriften nach Art. 48g–48l BVV 2 erfüllen. Dabei sind die Konkretisierungen der Vorschriften in Art. 19 ff. des Anlagereglements zu beachten. Zudem gelten die entsprechenden Bestimmungen im Organisationsreglement.

Loyalitätserklärung

Die Sammelstiftung Vita ist der ASIP-Charta unterstellt. Entsprechend verfügt die Sammelstiftung Vita über ein Governance-Reglement, das die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sicherstellt. Die Organmitglieder und die Mitarbeitenden der SST Vita Dienstleistungs AG sowie die externen Partner, die für die Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens zuständig sind, haben sich verpflichtet, die gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Sie unterzeichnen jährlich eine Erklärung, dass sie die Vorschriften zur Integrität und Loyalität (Art. 51 BVG sowie Art 48f–48l BVV 2) und die von der Stiftung erlassenen reglementarischen Bestimmungen zu Vermögensvorteilen, Interessenverbindungen und Eigengeschäften eingehalten haben.

Ausübung der Stimmrechte

Die Stimmrechte an grösseren Schweizer und ausländischen Unternehmen nimmt die Sammelstiftung Vita im Interesse ihrer Versicherten aktiv wahr und publiziert diese auf ihrer Website vita.ch.

Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG)

Gemäss FinfraG wird in kleine und grosse finanzielle Gegenparteien unterteilt. Der Schwellenwert für eine kleine finanzielle Gegenpartei liegt bei CHF 8 Milliarden.

Als Vorsorgeeinrichtung ist die Sammelstiftung Vita eine finanzielle Gegenpartei. Sie liegt

deutlich unter dem oben genannten Schwellenwert und wird somit als kleine finanzielle Gegenpartei klassifiziert.

Im Fokus des FinfraG stehen folgende Pflichten: Die Risikominderungspflicht, die Abrechnungspflicht und die Plattformhandelspflicht. Seit dem 1. Januar 2018 gilt zusätzlich noch eine Meldepflicht. Die Sammelstiftung Vita hat die Wahrnehmung dieser Pflichten an die Cardano Risk Management B. V. delegiert. Die Delegation und die damit verbundenen Aufgaben sind dabei im Vermögensverwaltungsvertrag zwischen der Sammelstiftung Vita und der Cardano Risk Management B. V. geregelt.

6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2

Im Jahr 2022 wurde von der Möglichkeit einer Erweiterung der Anlagemöglichkeiten kein Gebrauch gemacht.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Mit der Anpassung des Beteiligungsmodells (Vita Classic Vorsorgemodell) wurde die Zielwertschwankungsreserve per 1. Januar 2021 auf 12% festgelegt.

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Wertschwankungsreserve – Zielgrösse	2'051'187'454	1'916'842'398
Zielgrösse in % der Vorsorgeverpflichtungen	12,0%	12,0%
Wertschwankungsreserve – Ist-Bestand	93'399'490	1'916'842'398
Wertschwankungsreserve Anfang Jahr	1'916'842'398	916'969'833
Bildung (+)/Auflösung (-) Wertschwankungsreserve	- 1'823'442'908	999'872'565

Berechnungsmethoden

Die benötigte Wertschwankungsreserve (in Prozent) wird nach dem dynamischen Konzept Value at Risk, basierend auf einer Normalverteilung ermittelt, welches die Risiken ganzheitlich betrachtet und somit den Diversifikationseffekt des Portfolios berücksichtigt. Die Soll-Wertschwankungsreserve wird anhand der vom Stiftungsrat verabschiedeten Anlagestrategie definiert. Für die Berechnung werden folgende Parameter vorgegeben:

- Zeithorizont: 1 Jahr
- angestrebtes Sicherheitsniveau: 95%

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorie

	31.12.2022		Strategie	Bandbreite	31.12.2021		Limite BVV 2
	in CHF	in %			in CHF	in %	
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	583'733'999	3,32	1,0	0–5	204'081'171	1,09	
Bankkontokorrente, Post	268'313'018	1,52			199'533'768	1,07	
Geldmarkt – Kollektive Anlagen	315'420'981	1,79			4'547'403	0,02	
Obligationen – Kollektive Anlagen	5'203'898'019	29,57	32,0		5'606'602'543	29,94	
Obligationen Schweiz	1'879'971'852	10,68	11,0	8–14	1'908'259'842	10,19	
Obligationen Ausland	3'323'926'166	18,89	21,0	15–27	3'698'342'701	19,75	
Aktien – Kollektive Anlagen	5'252'731'261	29,84	33,0		5'975'195'330	31,91	50
Aktien Schweiz	981'365'496	5,58	6,0	4–8	1'199'419'065	6,41	
Aktien Ausland	4'271'365'765	24,27	27,0	22–32	4'775'776'265	25,50	
Immobilien – Kollektive Anlagen	3'037'280'999	17,26	15,0		2'908'091'530	15,53	30
Immobilien Schweiz	2'155'600'824	12,25	10,0	5–17	1'900'990'788	10,15	
Immobilien Ausland	881'680'175	5,01	5,0	2–8	1'007'100'742	5,38	
Alternative Anlagen – Kollektive Anlagen	1'889'835'680	10,74	9,0		2'397'814'373	12,81	15
Hedge Fonds	10'359'488	0,06	0,0	0–7	778'870'984	4,16	
Private Equity	694'879'879	3,95	3,0	1–5	613'831'718	3,28	
Optionen	79'666'063	0,45			36'786'401	0,20	
Senior Loans (unhedged) ¹⁾	0	0,00			678'523'295	3,62	
Direct Lending	1'104'930'250	6,28	6,0	2–10	289'801'975	1,55	
Infrastruktur	463'772'037	2,63	3,0		390'813'577	2,09	10
Infrastruktur	463'772'037	2,63	3,0	0–8	390'813'577	2,09	
Grundpfandtitel	1'239'015'872	7,04	7,0	3–11	1'262'377'765	6,74	50
Hypotheken – Kollektive Anlagen	153'253'865	0,87			161'527'356	0,86	
Hypotheken – Direkte Anlagen	1'085'762'007	6,17			1'100'850'409	5,88	
Beteiligungen	100'000	0,00			100'000	0,00	
Währungsabsicherung	55'220'645	0,31			89'040'229	0,48	
Sicherstellung aus Derivatgeschäften	–124'947'576	–0,71			–108'824'602	–0,58	
Total Anlagen	17'600'640'935	100,00	100,00		18'725'291'916	100,00	
Übrige Aktiven	346'005'782				288'956'773		
Anlagen beim Arbeitgeber	174'831'822				136'951'795		
Andere Forderungen	164'064'150				144'948'021		
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'109'810				7'056'957		
Total Aktiven	17'946'646'717				19'014'248'689		
Aktien	5'252'731'261	29,84			5'975'195'330	31,91	50
Fremdwährung ohne Absicherung	2'120'877'233	12,05			3'687'009'978	19,69	30

1) Gemäss der strategischen Asset Allokation per 1. Januar 2022 haben die Senior Loans keine Anlagequote mehr und werden neu der Direct Lending Quote zugeordnet. Der Marktwert per 31. Dezember 2022 beträgt CHF 666'334'056.

Begrenzungen gemäss BVV 2

Die Vorgaben zu den einzelnen Begrenzungen gemäss Art. 54, 54a, und 54b sowie Art. 55a, b, c und e BVV 2 sind per 31. Dezember 2022 eingehalten.

Beteiligungen

Für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der 2. Säule ist die Sammelstiftung Vita mit 100% an der SST Vita Dienstleistungs AG (Aktienkapital von CHF 100'000) beteiligt. Das Kapital ist in den Vermögensanlagen enthalten.

Immobilienanlagen

Die Immobilienanlage erfolgt über folgende Anlagegefässe:

Immobilien Wohnen Schweiz	Zürich Anlagestiftung	ISIN CH0018192903
Immobilien Wohnen im Alter Schweiz	Zürich Anlagestiftung	ISIN CH0291438379
Zurich Invest Fonds Immobilien Direkt Schweiz	Zurich Invest AG	ISIN CH0433089270
CSA Real Estate Switzerland	CS Anlagestiftung	ISIN CH0013123002
Immobilien Geschäft Schweiz	Zürich Anlagestiftung	ISIN CH0032598069
Immobilien Indirekt Global Passiv	Zürich Anlagestiftung	ISIN CH0029744171
Immobilien Europa Direkt	Zürich Anlagestiftung	ISIN CH0183503272
Immobilien USA	Zürich Anlagestiftung	ISIN CH0448058799

6.5 Laufende (offene) Kapitalzusagen

Die noch nicht abgerufenen Investitionsverpflichtungen (Commitments) betragen für die folgenden Investitionen per Bilanzstichtag:

in CHF	2022	2021
CapVis III (Private Equity)	0,6 Millionen	0,6 Millionen
CapVis V (Private Equity)	4,9 Millionen	6 Millionen
Private Equity I (Zürich Anlagestiftung)	64,1 Millionen	64,6 Millionen
Private Equity II (Zürich Anlagestiftung)	28,6 Millionen	29,6 Millionen
Private Equity III (Zürich Anlagestiftung)	73,2 Millionen	81,9 Millionen
Private Equity IV (Zürich Anlagestiftung)	108,8 Millionen	150,4 Millionen
Infrastruktur I (Zürich Anlagestiftung)	0,7 Millionen	0,6 Millionen
Infrastruktur II (Zürich Anlagestiftung)	2,1 Millionen	6,9 Millionen
Infrastruktur III (Zürich Anlagestiftung)	97,3 Millionen	154,3 Millionen
Infrastruktur IV (Zürich Anlagestiftung)	116 Millionen	0 Millionen
Infrastruktur V (Zürich Anlagestiftung)	161,8 Millionen	0 Millionen
Immobilien USA (Zürich Anlagestiftung)	9,7 Millionen	18,2 Millionen
Zurich Invest Middle Market Lending Europe I (Zürich Anlagestiftung)	74,8 Millionen	80,8 Millionen
Zurich Invest Middle Market Lending Europe II (Zürich Anlagestiftung)	332,3 Millionen	0 Millionen
Private Equity Co-Investments I (Zürich Anlagestiftung)	128,3 Millionen	192,4 Millionen

6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der Vorschriften gemäss Art. 56a BVV 2 erfolgte per Bilanzstichtag der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten.

6.6.1 Erhaltene/gegebene Sicherheiten (Collateral)

Aufgrund von neuen regulatorischen Markterfordernissen (EMIR und FinfraG) wurde ein Collateral Management Prozess eingeführt. Dabei wird zwischen den Marktteilnehmern das durch

die unrealisierten Gewinne oder Verluste auf Over-The-Counter (OTC) Derivattransaktionen entstehende Gegenparteienrisiko mittels Barausgleich (Collateral) täglich ausgeglichen.

6.6.2 Fremdwährungsabsicherung

Im Zusammenhang mit den vom Stiftungsrat vorgegebenen Regeln für die Absicherung von Fremdwährungen waren per 31. Dezember 2022 folgende Währungsabsicherungen ausstehend:

	31.12.2022	31.12.2021
Total Fremdwährungen		
Gegenwert in CHF	6'433'973'966	6'434'292'073
Marktwert in CHF	6'378'753'321	6'345'251'844
Nicht realisierter Erfolg in CHF	55'220'645	89'040'229
davon:		
Gegenwert in CHF	1'569'172'367	1'886'634'851
Betrag in EUR	1'616'298'000	1'754'600'000
Abschlusskurs 31.12.	0.984584	1.038228
Marktwert in CHF	1'591'380'538	1'821'674'857
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-22'208'171	64'959'994
Gegenwert in CHF	3'845'128'664	3'699'212'310
Betrag in USD	4'078'700'000	4'055'000'000
Abschlusskurs 31.12.	0.919966	0.911807
Marktwert in CHF	3'752'264'066	3'697'378'570
Nicht realisierter Erfolg in CHF	92'864'598	1'833'740
Gegenwert in CHF	383'906'249	368'129'439
Betrag in GBP	347'000'000	292'200'000
Abschlusskurs 31.12.	1.109128	1.232471
Marktwert in CHF	384'867'286	360'127'981
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-961'037	8'001'458
Gegenwert in CHF	411'725'984	261'969'719
Betrag in YEN	61'060'000'000	32'120'000'000
Abschlusskurs 31.12.	0.007003	0.007915
Marktwert in CHF	427'590'780	254'241'868
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-15'864'796	7'727'851
Gegenwert in CHF	50'755'782	48'427'088
Betrag in SEK	563'700'000	456'000'000
Abschlusskurs 31.12.	0.088327	0.100770
Marktwert in CHF	49'789'753	45'951'056
Nicht realisierter Erfolg in CHF	966'029	2'476'032
Gegenwert in CHF	52'656'194	47'912'227
Betrag in DKK	403'200'000	333'500'000
Abschlusskurs 31.12.	0.132627	0.139495
Marktwert in CHF	53'475'230	46'521'582
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-819'036	1'390'645
Gegenwert in CHF	99'445'664	86'569'439
Betrag in AUD	157'500'000	127'400'000
Abschlusskurs 31.12.	0.626656	0.662406
Marktwert in CHF	98'698'310	84'390'542
Nicht realisierter Erfolg in CHF	747'354	2'178'897
Gegenwert in CHF	21'183'062	35'437'000
Betrag in HKD	175'700'000	299'500'000
Abschlusskurs 31.12.	0.117743	0.116746
Marktwert in CHF	20'687'359	34'965'390
Nicht realisierter Erfolg in CHF	495'703	471'610

6.6.3 Darstellung offener Derivate

Marktwert	2022	2021
Derivate auf Aktien Schweiz	14'339'891	7'357'280
Derivate auf Aktien Ausland	65'326'172	29'429'121
Total	79'666'063	36'786'401

Deckungspflicht – engagementreduzierende Derivate

Die engagementreduzierenden Derivate sind durch entsprechende Basiswerte gedeckt. Die Sammelstiftung Vita hat zur Absicherung der Basiswerte folgende Indizes mit der entsprechenden Gewichtung verwendet. Mit dieser gut diversifizierten Aufteilung wird das Portfolio der Sammelstiftung Vita weitgehend abgebildet. Die Basiswerte sind vorhanden.

Index Gewichtung	2022	2021
S & P 500	36%	34%
Euro Stoxx Index 50	10%	10%
FTSE 100	6%	6%
Topix	9%	8%
MSCI EM	21%	22%
Swiss Market Index	18%	20%

Anrechnung der Derivate zur Kontrolle der Maximallimiten

Es handelt sich bei diesen Put-Optionen um asymmetrische Derivate, welche nicht an die zugrundeliegenden Basiswerte angerechnet werden.

Gegenparteirisiko der Derivate

Von den 10 offenen derivativen Geschäften sind alles OTC-Geschäfte mit einem totalen Wiederbeschaffungswert von CHF 79'666'063; es wurden Geschäfte mit folgenden Gegenparteien getätigt:

Gegenparteien	2022	2021
Goldman Sachs International	26'905'825	16'969'330
BNP Paribas S. A	17'755'523	14'113'127
UBS AG	18'410'787	3'377'139
J. P. Morgan Securities plc	9'580'281	0
Credit Suisse AG	7'013'647	187'239
Bank of America Corporation	0	1'200'483
HSBC Bank PLC	0	939'084
Total	79'666'063	36'786'401

Kommentar zum Derivateinsatz während des Geschäftsjahres

Die Derivate wurden während des ganzen Jahres in den Anlagekategorien Aktien Schweiz und Aktien Ausland eingesetzt. Sämtliche Derivate waren jederzeit gedeckt und bewirkten nie ein Engagement, das die Maximallimite gemäss Artikel 54 BVV 2 überschritt.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Wertpapiere ausgeliehen.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

in CHF	01.01. – 31.12.2022	01.01. – 31.12.2021
Zinsen	- 2'942'966	- 2'925'110
Erfolg flüssige Mittel	- 392'948	- 314'648
Erfolg Anlagen beim Arbeitgeber	1'974'401	1'750'584
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	- 4'524'419	- 4'361'046
Geldmarkt – Kollektive Anlagen	2'153'584	159'701
Obligationen – Kollektive Anlagen	- 781'379'166	- 72'715'571
Obligationen Schweiz	- 227'506'152	- 24'478'758
Obligationen Ausland	- 553'873'014	- 48'236'813
Aktien – Kollektive Anlagen	- 1'103'197'273	1'056'994'419
Aktien Schweiz	- 189'868'282	244'575'564
Aktien Ausland	- 913'328'991	812'418'855
Immobilien – Kollektive Anlagen	- 7'052'567	321'312'052
Immobilien Schweiz	61'250'812	150'512'910
Immobilien Ausland	- 68'303'379	170'799'142
Alternative Anlagen – Kollektive Anlagen	73'046'056	238'747'712
Hedge Funds	25'824'699	55'473'974
Private Equity	62'066'373	214'930'212
Senior Loans Global ¹⁾	0	53'927'795
Optionen	- 20'125'856	- 78'217'876
Direct Lending	5'280'840	- 7'366'394
Infrastruktur	43'586'593	67'136'792
Infrastruktur	43'586'593	67'136'792
Grundpfandtitel	5'416'988	15'726'210
Hypotheken – Kollektive Anlagen	- 7'859'706	1'804'751
Hypothekarzinsen	13'276'694	13'921'458
Beteiligungen	250'000	850'000
Beteiligungen	250'000	850'000
Erfolg aus Währungsabsicherung	18'544'653	- 42'818'507
Vermögensverwaltungskosten	- 98'226'103	- 146'673'758
TER, Spesen und sonstige Vermögensverwaltungskosten	- 96'163'453	- 144'437'437
Vermögensverwaltung Hypotheken	- 2'062'650	- 2'236'321
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	- 1'849'800'201	1'435'793'941
Performance Netto²⁾	- 9,80 %	8,49 %

1) Gemäss der strategischen Asset Allokation per 1. Januar 2022 besteht für die Anlagekategorie Senior Loans keine Anlagequote mehr. Diese wird neu der Direct-Lending-Quote zugeordnet. Der Ertrag im Rechnungsjahr 2022 beträgt CHF - 7'458'267.

2) TTWR = True Time-Weighted Rate of Return; Performance eines Portfolios unter Vernachlässigung des Zu- und Abflusses von Kapital über den Bewertungszeitraum (Quelle: Zurich Invest AG).

6.9 Kosten der Vermögensverwaltung gemäss Art. 48a BVV 2

Vermögensanlagen	31.12.2022	31.12.2021
Total Vermögensanlagen	17'939'536'907	19'007'191'732
davon transparente Anlagen	17'939'536'907	18'999'035'994
Anteil der transparenten Anlagen – Kostentransparenzquote	100,00 %	99,96 %

Intransparente Kollektivanlagen	31.12.2022	31.12.2021
Private Equity Co-Investments I – Zürich Anlagestiftung – ISIN: CH0566742331¹⁾		
Marktwert	0	8'155'738
Anzahl Anteile	0	9'015

1) Diese Anlage wird neu als transparent gelistet

Vermögensverwaltungskosten	2022	2021
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	8'554'827	7'732'223
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	89'671'276	138'941'534
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	98'226'103	146'673'758
Endbestand investiertes Kapital	17'600'640'935	18'725'291'916
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0,55 %	0,77 %

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten direkte Anlagemandate, anlagerelevante Projekte inkl. Beratungshonore, die Entschädigung der Mitglieder der Anlagekommission sowie Personalkosten für die mit dem Anlagemanagement betrauten Personen der Stiftung.

Die Summe aller Kosten für Kollektivanlagen beinhaltet nebst den fixen und performanceabhängigen Portfoliomanagement-Gebühren auf Stufe Dach- und Zielfonds weitere Kosten bzw. Dienstleistungen.

Rund 53,0% (Vorjahr: 68,3%) der ausgewiesenen «Summe aller Kostenkennzahlen aus Kollektivanlagen» fallen im Bereich der alternativen Anlagen an, 27,1% (Vorjahr: 19,7%) bei den Obligationen und Aktien, 19,9% (Vorjahr: 11,9%) innerhalb der Immobilienanlagen.

6.10 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verzugszins Kontokorrente Arbeitgeber	2,50%	2,50%
Anlagen bei Arbeitgeber	174'831'822	136'951'795
Kontokorrente Arbeitgeber	177'476'402	139'128'778
Delkrederere	-2'644'580	-2'176'983

in CHF	2022	2021
Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserven	0,00%	0,00%
Arbeitgeber-Beitragsreserven – Anfang Jahr	158'432'451	149'997'177
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		
aus Vertragsübernahmen	1'198'843	738'170
durch Arbeitgeber	33'574'911	36'858'329
Entnahmen aus den Arbeitgeber-Beitragsreserven		
aus Vertragsabgängen	-3'807'331	-5'284'095
zur Beitragsfinanzierung durch Arbeitgeber	-16'853'322	-23'877'153
Differenzbereinigung	108	23
Arbeitgeber-Beitragsreserven – Ende Jahr	172'545'659	158'432'451

6.11 Vertragliche Regelung zu Retrozessionen

Die Sammelstiftung Vita investiert die Vorsorgegelder hauptsächlich in Anlagegruppen (kollektive Anlagen) der Zürich Anlagestiftung. Für die Bewirtschaftung der einzelnen Anlagegruppen bzw. der dabei eingesetzten institutionellen Fonds wird die Zurich Invest AG (Management-Gesellschaft für die Zürich Anlagestiftung) durch eine Management Fee aus den institutionellen Fonds entschädigt. Es werden keine Retrozessionszahlungen ausgerichtet.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Andere Forderungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Andere Forderungen	164'064'150	144'948'021
Kontokorrentguthaben bei Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	131'067'172	101'917'191
Forderungen gegenüber Sicherheitsfonds	5'703'762	5'372'383
Forderungen aus Hypotheken	448'052	494'101
Vorausbezahlte Leistungen an Versicherte	2'634'451	4'273'527
Guthaben aus Verrechnungssteuer	19'053'752	31'512'199
Übrige Forderungen	5'156'961	1'378'619

7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'109'810	7'056'957
Rabatt Management Fee bei kollektiven Anlagen	4'086'883	4'883'426
Marchzinsen Hypotheken	160'209	225'253
Marchzinsen Obligationen	2'862'718	1'808'339
Übrige Abgrenzungen	0	139'940

7.3 Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Freizügigkeitsleistungen und Renten	222'683'205	194'898'405
Andere Verbindlichkeiten	291'730'674	238'430'701
Kontokorrentverpflichtungen bei SST Vita Dienstleistungs AG	23'745	256'518
Noch nicht verarbeitete Zahlungseingänge	141'575'224	88'494'171
Vorauszahlungen von Beiträgen und pendente Leistungen	149'319'781	148'924'458
Übrige Verbindlichkeiten	811'925	755'553

7.4 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Passive Rechnungsabgrenzung	2'243'864	1'511'210
Verwaltungskosten	2'243'864	1'511'210

7.5 Sonstiger Ertrag

in CHF	01.01. – 31.12.2022	01.01. – 31.12.2021
Sonstiger Ertrag	1'258'763	1'184'735
Gebühren gemäss Kostenreglement	1'239'069	1'159'368
Bezugsprovision Quellensteuern	19'694	25'367

7.6 Sonstiger Aufwand

in CHF	01.01. – 31.12.2022	01.01. – 31.12.2021
Sonstiger Aufwand	-1'464'863	-1'018'664
Bereinigung Debitoren und Mutationsverluste	-1'464'863	-1'018'664

7.7 Entwicklung und Verzinsung der freien Mittel der Vorsorgewerke

in CHF	2022	2021
Verzinsung freie Mittel	0,00%	0,00%
Freie Mittel (Vorsorgekonten) Anfang Jahr	57'288'057	62'604'559
Einlagen in die freien Mittel (Vorsorgekonten)		
aus Vertragsübernahmen	27'903'246	2'919'648
Entnahme aus den freien Mitteln (Vorsorgekonten)		
aus Vertragsabgängen	-4'187'304	-3'581'279
zur Verbesserung der Vorsorgeleistungen	-10'238'766	-4'653'462
Differenzbereinigung	-194	-1'409
Freie Mittel (Vorsorgekonten) Ende Jahr	70'765'039	57'288'057

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 14. Juli 2022 von der Jahresrechnung 2021 Kenntnis genommen. Es wurden keine Bemerkungen angebracht.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Angaben zu durchgeführten Teilliquidationen bei Vorsorgewerken

Das Reglement zur Teilliquidation der Stiftung schreibt vor, dass die Arbeitgeber der Stiftung unverzüglich einen Personalabbau oder eine Restrukturierung des Unternehmens, die zu einer Teilliquidation führen können, melden. Bei Vorliegen eines Teilliquidationstatbestandes erlässt der Kassenvorstand des betroffenen Vorsorgewerkes einen Feststellungsbeschluss. Anschließend wird das Verfahren zur Teilliquidation eingeleitet.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde der Stiftung von den angeschlossenen Arbeitgebern keine Tatbestände gemeldet, die zu einer Teilliquidation der jeweiligen Vorsorgewerke führten. Vier der per 31. Dezember 2021 noch offenen Teilliquidationsfälle wurden im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Stiftungsrat hat die Situation der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS im Jahr 2023 analysiert. Die Wahrscheinlichkeit, dass dadurch der Stiftung wesentliche Risiken erwachsen, wird als sehr gering eingestuft.

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Sammelstiftung Vita (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seiten 9 bis 38), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;

- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessender Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tharsika Sutharsan
Revisionsexpertin

Basel, 13. Juni 2023

Weiterführende Berichte der Sammelstiftung Vita

- Nachhaltigkeitsbericht 2022
- Governance-Bericht 2022

Sammelstiftung Vita

Hagenholzstrasse 60 | 8050 Zürich
vita.ch



2023 feiert die Sammelstiftung Vita
ihr 20-jähriges Jubiläum.
Mehr unter vita.ch/20jahre